



Zugestellt durch Post.at

Pfarrzeitung St. Agatha

www.pfarre-stagatha.at

Herbst 2026



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

So sagt Petrus zu Jesus auf dem Berg der Verklärung. Er erlebt dort einen besonderen Augenblick: die Herrlichkeit Gottes und eine tiefe Freude. Am liebsten möchte er bleiben. Er möchte diesen schönen Moment festhalten und nicht wieder hinuntersteigen. Geht es uns im Urlaub nicht manchmal ähnlich?

Wir haben vielleicht schöne Tage am Meer, in den Bergen, zu Hause oder an einem anderen Ort verbracht. Wir haben ausgeschlafen, sind gereist, haben Familie und Freunde besucht. Manchmal denken wir: Könnte diese Zeit nicht einfach so weitergehen? Wie Petrus möchten wir vielleicht sagen: „**Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Bleiben wir doch noch ein wenig!**“



Aber nicht für alle war der Urlaub eine schöne und erholsame Zeit. Mancher hatte Sorgen, war krank oder hat gerade in diesen Wochen schwierige Erfahrungen gemacht. Vielleicht würde man eher sagen: „**Herr, es war nicht gut, dass wir hier waren.**“ Auch solche Erfahrungen dürfen wir vor Gott bringen. **Denn Gott ist auch dort, wo wir enttäuscht, traurig oder müde sind.**

Aber der Urlaub geht zu Ende. Die Koffer werden wieder ausgepackt und langsam kehren wir in unseren Alltag zurück. Kinder und Jugendliche beginnen ein neues Schuljahr, für viele Erwachsene startet ein neues Arbeitsjahr. Termine und Aufgaben warten wieder auf uns.

Jesus lässt Petrus und die anderen Jünger nicht auf dem Berg bleiben. Sie müssen wieder hinuntergehen. Auch wir können nicht dauerhaft in den schönsten Augenblicken unseres Lebens verweilen. Aber wir dürfen die schönen Erfahrungen mitnehmen. Wir müssen nicht alles hinter uns lassen. Die Erholung, die Freude, die Begegnungen und die schönen Erinnerungen können uns Kraft für das geben, was vor uns liegt.

Wir dürfen dankbar auf den vergangenen Sommer zurückblicken und zugleich mit Zuversicht nach vorne schauen. Ein neues Arbeitsjahr und ein neues Schuljahr beginnen. Vielleicht werden manche Tage anstrengend sein. **Aber wir dürfen darauf vertrauen: Jesus geht mit uns.**

Möge Gott alle Kinder und alle Jugendlichen im neuen Schuljahr begleiten, alle Erwachsenen in ihrer Arbeit stärken, unsere Familien und unsere Pfarrgemeinde durch das kommende Jahr führen. Amen!

Euer Pfarrkooperator Alex Bukenya Matovu

Verwurzelt, gegründet und gefestigt durch den Glauben

Wenn etwas neu gegründet wird, dann fängt normalerweise etwas ganz neu an. Das Bisherige ist Vergangenheit. Das Kommende ist ein Versprechen für die Zukunft, also ein Neustart. Gilt das für die Gründung der neuen Pfarre Engelszell-Peuerbach auch? – Ja und Nein!

Nein, weil vieles gleich bleibt. Das Gebiet, in dem Menschen aus dem christlichen Glauben leben wollen, hat sich nicht verändert. Die Personen, die mitwirken, um gläubiges Leben in allen Generationen zu fördern, sind im Großen und Ganzen dieselben geblieben. Unsere Gotteshäuser versammeln gläubige und Gott suchende Menschen wie eh und je. Sie werden mit tatkräftigem Einsatz und nicht geringen finanziellen Mitteln erhalten. Gemeinschaft wird weiter um sie herum gebildet und lebendig gehalten.



Ja, weil ein Zusammenrücken glaubensbewegter Menschen in unserer Zeit alternativlos ist, wenn man nicht im unüberschaubaren Dschungel geistiger Strömungen aufgerieben werden will. **„Aufeinander schauen, vieles gemeinsam in die Hand nehmen und miteinander im Glauben vorangehen“**, ist deshalb zu unserer Glaubensvision geworden. Wir wollen nicht wegschauen, wenn Nachbarn nicht mehr weiterwissen. Wir wollen nicht alles liegen und stehen lassen, wo sich zu wenige Hände finden, die anpacken wollen. Vor allem wollen wir Menschen in ihrer Glaubenssehnsucht nicht allein lassen, sondern ihnen Wege zeigen, wie sie mit anderen weitergehen können. Anschlussmöglichkeiten sollen in der neuen Pfarre auf vielfältige Weise zur Verfügung stehen.

Das wurde beim Gründungsfest in der Stiftskirche Engelszell sichtbar und spürbar. Wir feierten nichts grundsätzlich Neues, aber wir riefen uns die Grundfesten unseres Glaubens an Jesus Christus in Erinnerung. **„Wie ein Baum in der Erde, so sollt ihr in Christus fest verwurzelt bleiben, und er soll das Fundament eures Lebens sein. Haltet fest an dem Glauben, den man euch lehrte. Für das, was Gott euch geschenkt hat, könnt ihr ihm gar nicht genug danken.“ (Kol 2,7)** So hat sich schon die frühe Christenheit für die Zukunft ermutigt. Voller Dankbarkeit für unsere christlichen Grundwerte und Grundhaltungen haben wir beim Gründungsfest gebetet, gesungen und gefeiert.

„Für euch, meine lieben Freunde, ist der Glaube, den Gott euch selbst geschenkt hat, wie ein festes Fundament: Baut euer Leben darauf! Betet und lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten! Bleibt fest in der Liebe Gottes.“ (Jud 20f)

Euer Pfarrer von Engelszell-Peuerbach Hans Padinger



Seit 1. September befinden wir uns in der „**Schöpfungszeit**“. Die christlichen Kirchen Österreichs haben diese Zeitspanne vom 1. September bis 4. Oktober schon zum wiederholten Mal ausgerufen.

Das Anliegen dahinter: Wir Menschen sollen uns wieder bewusster werden, dass die Erde, unsere Umwelt, ein Geschenk Gottes ist, dass wir selbst Teil davon sind und dass wir alle miteinander eine Verantwortung dafür haben.

Papst Franziskus, der Vorgänger von Papst Leo des XIV., hat 2015 eine erste Umwelt-Enzyklika veröffentlicht, in der er alle Christinnen und Christen, aber auch alle Menschen guten Willens zur „**ökologischen Umkehr**“ aufruft. Gemeint ist damit eine Lebenseinstellung, die Rücksicht nimmt auf alle Menschen die heute in dieser Welt leben, auf die Menschen, die nach uns kommen werden und auf alle Tiere und Pflanzen, die ebenso Teil der Schöpfung Gottes sind.



Wir müssen endlich begreifen, dass alles zusammenhängt und dass unser persönlicher Lebensstil Auswirkungen hat auf die jetzige Welt und die zukünftigen Generationen. Die vergangenen Monate haben es uns auch in Österreich spüren lassen, dass Hitze und Trockenheit zunehmen, das Wasser knapp wird und welche Folgen das für uns alle hat.

Wir stehen vor großen globalen Herausforderungen. Viele kriegerische Auseinandersetzungen um knappe Ressourcen und die Flucht unzähliger Menschen aus ihrer Heimat hängen wesentlich mit dem beschleunigten Klimawandel zusammen. All das macht Angst und wirkt lähmend. Es bündelt Energien, die umgewandelt werden müssten, wie es beim Propheten Jesaja heißt: „Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen um schmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.“ (Jes 2,4)

Wir können dafür beten und uns immer wieder in unserem Umfeld dafür einsetzen und ich glaube, dass es am wichtigsten ist, dass wir unser Verhalten ändern, dass wir anfangen ins Tun zu kommen, in unserem Miteinander, in unserer Sorge um unsere Erde, auf der wir leben. Wir selbst müssen umdenken und JEDE und JEDER muss es für sich entscheiden, was ändere ich an meinem Lebensstil, zB ... Sind es Flugreisen, auf die ich verzichte oder einschränke? Ernähre ich mich öfter vegetarisch? Versuche ich möglichst wenig mit dem Auto unterwegs zu sein? Spare ich Wasser im Haushalt? Habe ich eine Photovoltaik-Anlage und nutze so den Sonnenstrom? Mache ich Car-sharing? Kaufe ich regional ein? Versuche ich Plastik zu vermeiden? Fahre ich ein E-Auto? Lasse ich kaltes Wasser nicht ungenutzt in den Abfluss laufen, sondern fange ich es auf und trage es in den Garten? Habe ich ein Klimaticket und bin somit viel öffentlich unterwegs? JEDE und JEDER kann diese konkreten Fragen ergänzen, denn ich glaube, wenn ich bei MIR selber anfangen, dann passiert etwas.

Ich wünsche uns allen den Mut, etwas zu tun, um so auf den Lobpreis auf die Schöpfung, den der Hl. Franziskus im Sonnengesang geschrieben hat, einzusteigen und die Schönheit und Lebensfähigkeit unserer Erde zu erhalten.

Eure Seelsorgerin Elisabeth Lamplmayr

Einladung zum Erntedankfest am 4. Oktober 2026 9.15 Uhr Segnung der Erntekrone am Pfarrplatz



Guter Gott, wir feiern Erntedank und sagen von Herzen: Danke!
Du schenkst uns so viel Gutes und Wunderbares:
die Erde, die Früchte, Menschen, die wir lieben haben und die uns liebhaben.
Wir danken dir für alles, was unseren Körper nährt.
Für das duftende Brot, das knackige Gemüse und das saftige Obst.
Wir danken dir für alles, was unsere Seele stärkt.
Für liebevolle Worte, die uns Mut machen, wenn wir traurig sind.
Du guter Gott des Lebens, halte deine schützende Hand über uns.
Segne unsere Erde, die uns so reich beschenkt.
Und segne uns, damit wir die Freude und das Teilen nicht vergessen.
Du bist bei uns heute, morgen und an jedem neuen Tag. Amen.

© Team Kinder | Kath. Jungschar der Diözese Linz

Die Feier des Dankgottesdienstes findet in der Pfarrkirche St. Agatha statt. Im Anschluss an die Heilige Messe gibt es eine Agape am Pfarrplatz zu der wir euch sehr herzlich einladen möchten.

Die Bewohner der Ortschaften **Dittersdorf, Sattlberg, Miniberg, Gschwendt, Mühlgraben, Riesching, und Hollerbrunn** übernehmen dieses Jahr die Gestaltung dieses Festes.

Das Erntedankopfer wird am Samstag bei der Abendmesse und am Sonntag beim Dankgottesdienst erbeten.

Wir bitten die Musikkapelle, die Goldhauben- und Kopftuchgruppe, sowie die gesamte Pfarrbevölkerung zur Mitfeier und zur Teilnahme am Festzug. Vergelt's Gott!

ORA-Hilfsgütersammlung in St. Agatha

Freitag, 02. Oktober 2026 von 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 03. Oktober 2026 von 08.00 – 11.00 Uhr

**im ehemaligen Gasthaus Dieplinger
Kirchenplatz 3, 4084 St. Agatha**

Wir sammeln:

- gute saubere Kleidung und Schuhe, für Kinder, Babys und Erwachsene
- Geschirr (nicht abgeschlagen!), Kochtöpfe, Besteck, ...
- Dekoartikel und sonstige Haushaltswaren
- Bettwäsche, Vorhänge, Tischdecken, Geschirrtücher, ...
- Kinderwagen, Kinderspielsachen, Schultaschen, neuwertiges Schulmaterial
- fahrbereite (!) Fahrräder, Roller, Dreiräder
- funktionstüchtige Waschmaschinen, Kühlschränke und Küchengeräte
- saubere Matratzen und Lattenroste
- Kleinmöbel (Tische, Stühle, Kasterl)



➔ Mehr dazu: ora-international.at/was-sammeln-wir

Bitte alles in Kartons oder Säcken verpacken und fest zuschnüren oder zukleben.

Alles muss sauber und in gutem Zustand sein! Wir möchten den Empfängern zeigen, dass wir nicht unseren Müll entsorgen, sondern ihnen gute, brauchbare Gegenstände gönnen.

Für Rückfragen: Alois Ferihumer Tel. +43 (0)677/64501559, alois.ferihumer@gmx.at



Zur Finanzierung der Transportkosten wird um eine Geldspende ersucht!
ORA-Spendenkonto: IBAN AT88 4480 0371 5539 0000 (Zweck: Transport)
oder BAR bei der Sammlung



ORA International Österreich
 Messenbachgasse 1, 4770 Andorf
 ORA-Büro: +43 (0)7766 2180
ora@ora-international.at | www.ora-international.at

Die ORA Hilfstransporte gehen an ausgewählte Projektpartner in Rumänien, Albanien, Moldawien, Ukraine, Ungarn und der Slowakei. Es werden einerseits soziale Einrichtungen unterstützt, die im Dienst an armen und benachteiligten Menschen stehen (Suppenküchen, Kinder- und Altersheime, Schulen, Krankenhäuser, ...) sowie gezielt an hilfsbedürftige Familien übergeben. Mehr dazu: ora-international.at/sachspenden



Einladung zum Rosenkranzgebet für den Frieden

Der Oktober ist der Rosenkranzmonat. Die Muttergottes lädt uns ein, täglich den Rosenkranz zu beten. Wir leben in einer Zeit mit vielen kriegesischen Konflikten auf der ganzen Welt, auch nahe vor unserer Grenze. Deshalb ist auch der Friede bei uns gefährdet.

Die Gottesmutter in Fatima sagte: **„Betet täglich den Rosenkranz und es wird Friede sein.“** Sind das nicht wunderbare Versprechungen?

Auch in Medjugorje bittet uns die Muttergottes täglich für den Frieden zu beten.



Foto pixabay

In der Zeit der russischen Besatzung nach dem 2. Weltkrieg gründete Pater Pavlicek in Österreich den „Rosenkranz-Sühnekreuzzug“. Über 500.000 Landsleute, unter ihnen die damaligen Politiker Figl und Raab, schlossen sich dieser Gebetsgemeinschaft an. Sie bewirkten durch tagelange schwierige Verhandlungen und durch das Gebet, dass die russischen Soldaten im Jahre 1955 unser Land verlassen haben.

BETEN auch wir gemeinsam den Rosenkranz in unserer Kirche für den Frieden in der Welt.

Im Monat Oktober beten wir täglich:

Montag:	08:00 Uhr
Dienstag:	19:00 Uhr (vor der Abendmesse)
Mittwoch:	08:00 Uhr
Donnerstag:	07:30 Uhr (vor der Frühmesse)
Freitag:	18:00 Uhr (während der Anbetung)
Samstag:	19:00 Uhr (vor der Abendmesse)
Sonntag:	09:00 Uhr (vor dem Gottesdienst)

Auf zahlreiche Beteiligung freuen sich die Teilnehmer:innen des Gebetskreises.

Das Pfarrfest am **Sonntag, den 26. Juli 2026** war wieder einmal ein tolles Fest. Das Wetter hat gut mitgespielt; alle Teams haben intensiv mitgewirkt und viele Menschen haben nach dem Festgottesdienst rund um die Kirche miteinander gefeiert, geplaudert und gemeinsam Zeit verbracht.

Wir möchten uns für die Unterstützung beim diesjährigen Pfarrfest bedanken, denn dieses wundervolle Fest kann nur durch die Mithilfe von ehrenamtlichen Helfer:innen stattfinden, die tatkräftig mit anpacken. Dieses Jahr wurden wir beim Pfarrfest von den Ortschaften **Dittersdorf, Sattlberg, Miniberg, Gschwendt, Mühlgraben, Riesching, und Hollerbrunn** unterstützt.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich auch an den Pfarrgemeinderat aussprechen, der viele Tage vorher und auch nachher mit der Organisation dieses Festes beschäftigt ist.

Vergelt's Gott an ALLE, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.



Dieses Jahr feierten 13 Jubelpaare beim Pfarrfest ihr Ehejubiläum.

Das Fundament für gemeinsames Tun sei die Liebe zu Gott und die Liebe zu unseren Nächsten. Alles Gute für die gemeinsamen Jahre!



Scheuringer Alois & Maria
68. Ehejubiläum

Ranninger Johann & Theresia
60. Ehejubiläum

Strasser Franz & Maria
60. Ehejubiläum

Panacker Alois & Friederike
67. Ehejubiläum

50. Ehejubiläum

Schabetsberger Leopold
& Theresia

Ranninger Wolfgang
& Ingrid

Pichler Isidor & Hermine

Humer Siegfried
& Maria Anna



40. Ehejubiläum

Prenninger Manfred & Anna

Wolfsteiner Alois & Waldtraud

Wolfsteiner Erwin & Beatrix

Haider Hubert & Annemarie

Kristenberger Friedrich & Andrea

Gedenken zum 400. Todestag von Stefan Fadinger in St. Agatha

Am 5. Juli jährte sich der 400. Todestag des Bauernhauptmannes Stefan Fadinger im Oberösterreichischen Bauernkrieg 1626. Die Heimatgemeinde St. Agatha hat heuer im Rahmen der Communale OÖ 2026 – 400 Jahre Bauernkrieg in Oberösterreich – bereits zahlreiche Veranstaltungen absolviert. Als Abschluss und zugleich Höhepunkt gab es am Sonntag, den 5. Juli 2026 auf der **Stefan Fadinger Waldbühne einen ökumenischen Gottesdienst** mit **Diözesanbischof Manfred Scheuer** und dem **evangelischen Superintendenten Gerold Lehner**.



Bischof Scheuer zog einen Bogen in die heutige Zeit: „**Es ist unsere Verantwortung und unsere Aufgabe heute die Gewalt zu überwinden, den Frieden zu suchen, Recht und Gerechtigkeit zu verwirklichen, Freiheit und ein am Gemeinwohl orientiertes Leben zu gestalten. Es ist unsere Aufgabe zu glauben und das Evangelium zu leben.**“

Als bleibendes Zeichen der Erinnerung pflanzten die Kirchenvertreter mit Landeshauptmann Thomas Stelzer, Bürgermeister Manfred Mühlböck und dem Obmann der Stefan Fadinger Bauerngruppe Rudolf Fattinger neben der Waldbühne **eine Eiche, ein Baum zum Zeichen des Friedens.**

Foto v.l.n.r. Obmann Rudolf Fattinger, Bürgermeister Manfred Mühlböck, Landeshauptmann Thomas Stelzer, Diözesanbischof Manfred Scheuer und Superintendent Gerold Lehner



Fotos: Alois Ferihumer

Im Rahmen der Gedenkveranstaltung feierte die Stefan Fadinger Bauerngruppe ihr 50-jähriges Bestehen und konnte zahlreiche Heimat- und Trachtenvereine begrüßen, die zum Teil auch mit Gastbeiträgen aufwarteten. Familien mit den Namen Fadinger und Fattinger waren zu einem Treffen in St. Agatha eingeladen. Ein gelungenes Fest!

Krankenmesse mit Spendung der Krankensalbung

Im Juli feierten wir in einer gemütlichen Runde im Pfarrsaal die Krankenmesse mit Pfarrkooperator Alex. Er entschied sich für das violette Messgewand, als Zeichen der **Hoffnung und Zuversicht**.

28 Personen nahmen das Angebot an und erhielten das Sakrament der Krankensalbung.



Günther Dieplinger verschönerte mit ein paar Sänger:innen die Feier musikalisch. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Es ist schön die Freude in den leuchtenden Augen bei den Gesprächen untereinander zu sehen, wenn man mit Gleichgesinnten über Gott und die Welt reden kann.

Von dem Überangebot an Mehlspeisen konnten wir einen vollen Teller an die Bewohner der Neuen Wege überreichen. Die Freude war sehr groß und sie nahmen den Kuchen dankend an.

Mit dieser Freude waren auch wir sehr beschenkt, denn unser Motto ist:

"FREUDE KANN MAN NUR HABEN, INDEM MAN AUCH FREUDE MACHT." (Karl Barth)

Stricken mit Freude

Die Strickrunde startet im Oktober. Sehr gerne nehmen wir Wollspenden entgegen. Es werden großteils warme Sachen für die Obdachlosen in Linz (Vinzentstüberl) gestrickt.

Auch fertige warme Handarbeiten werden von uns gerne angenommen.



Vergelt's Gott.

Reise zum Jugendfestival in Medjugorje

Vom 31. Juli bis 6. August 2026 ging es für 7 Minis gemeinsam mit Leiterin Vanessa und Tanja Kalteis zum Jugendfestival in Medjugorje. Eine Woche in der es darum ging seinen Glauben besser kennen zu lernen und zu vertiefen, Medjugorje als faszinierenden Pilgerort zu entdecken und eine einzigartige Atmosphäre zu erleben. Neben dem täglichen Festivalprogramm mit Gottesdiensten, Anbetung, singen und tanzen kamen auch Badeausflüge, gutes Essen und die tolle Gemeinschaft nicht zu kurz.



Ministrantenausflug nach Linz

Der heurige Miniausflug führte die Minis am 11. September 2026 mit dem Zug nach Linz, wo es mit der Pöstlingbergbahn rauf auf den Pöstlingberg ging und dort wurde die Grottenbahn besucht.



Später ging es auch noch in den Linzer Zoo und zum Abschluss noch für eine Stärkung zu McDonalds. Nach einem erlebnisreichen und lustigen Tag ging es müde aber gestärkt als Gruppe mit dem Zug wieder nach Hause.



Wir laden euch alle sehr herzlich zur Mini-Messe mit Angelobung und Verabschiedung am **11. Oktober 2026 um 9.30 Uhr** ein.

Familienmesse

Nach der Sommerpause starten wieder unsere **Familienmessen**. Sie sind eine schöne Gelegenheit, gemeinsam als Pfarrgemeinde den Gottesdienst zu feiern. Besonders Familien und Kinder sind eingeladen, sich einzubringen und den Gottesdienst aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig sind natürlich alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde – Jung und Alt – herzlich willkommen.

Mit kindgerechten Elementen, schwungvollen Liedern und verschiedenen Beiträgen möchten wir die Familienmessen abwechslungsreich und lebendig gestalten. Dabei soll für jeden etwas dabei sein und das gemeinsame Feiern und die Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Die erste Familienmesse nach der Sommerpause feiern wir am **18. Oktober 2026 um 9.30 Uhr** in unserer Pfarrkirche.

Weitere Termine: 6. Dezember 2026, 6. Jänner 2027, 14. Februar 2027, 4. April 2027 und 13. Juni 2027.



Herzliche Einladung an alle Pfarrmitglieder, Familien,

Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

**Wir freuen uns den Gottesdienst
gemeinsam mit EUCH zu feiern!**

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Pfarrmitgliedern für die zahlreichen Spenden und die vielen ehrenamtlich geleisteten Tätigkeiten in unserer Pfarre. Ein großes **DANKE** an die Vereine für die aktive Teilnahme an den kirchlichen Festen.



Hochzeit

Stadler Julia und Manuel

04. Juli 2026



Taufen

Eisenköck David

19. Juli 2026

Renauer David

23. August 2026

Huemer Frieda

30. August 2026

Fattinger Jonah

19. September 2026



Begräbnisse

Scheuringer Helmut im 66. Lebensjahr

11. April 2026

Graml Ferdinand im Alter von 74 Jahren

05. Juli 2026

Hartl Theresia im 87. Lebensjahr

13. Juli 2026

Stockinger Herbert im 82. Lebensjahr

14. Juli 2026



Jahresprogramm 2026/2027 der kfb

DO 22. Oktober 2026 um 19.30 Uhr	kbw Vortrag zum Thema „Tanz der Hormone - Frauenpower im Wandel“ im Pfarrsaal
SO 25. Oktober 2026 ab 8.00 Uhr	Frühstück der Kassiererinnen, Jubilarinnen, Helferinnen im Pfarrsaal
November 2026	Besichtigung der Backstube Rathmayr
FR 4. Dezember 2026 um 14.00 Uhr	Adventfeier mit Sr. Maria Schlackl im Pfarrsaal MARIA das Mädchen aus Nazareth – wie sie als Frau zur Botschafterin wurde
SO 31. Jänner 2027	Lichtmessfeier mit Kindersegnung um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
FR 19. Februar 2027	Kreuzwegandacht im Pfarrheim
SA 27. Februar 2027 SO 28. Februar 2027	Familienfasttag mit „Suppe im Glas“
SA 13. März 2027 SO 14. März 2027	Palmbuschenverkauf
April 2027	„Kulturhaus“ in Kopfig mit Kaffee/Kuchen Das Leben vor rund 100 Jahren
SO 9. Mai 2027	Muttertagssammlung
Mi 19. Mai 2027	Wallfahrt
Juni 2027	„Offene Gartentüren“ Treffpunkt 14.00 Uhr bei Regina



Auf eure Teilnahme freut sich das kfb-Team St. Agatha
Regina Sandberger, Helga Peham, Resi Ferihumer, Maria Sandberger
Resi Königseder, Gerti Kaltseis, Maria Ferihumer, Vroni Humer, Trude Lindinger



Maria Schild

female power

FRAUEN-
NATURHEILKUNDE

„Starke Frauen brauchen starke Wurzeln.
Naturkraft für jede Lebensphase.“

SEELE *im*
MITTELPUNKT

WEIL LEBEN
MEHR IST

TANZ DER HORMONE FRAUENPOWER IM WANDEL

Frauen-Natur-Heilkunde in verschiedenen Lebensphasen

DATUM	Donnerstag, 22. Oktober 2026
UHRZEIT	19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
ORT	Pfarrsaal St. Agatha
EINTRITT	7 Euro

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem KBW St. Agatha organisiert.

Hier leben Sie auf!



Treffpunkt Bildung

Wir freuen uns auf dich!

Mag. (FH) Maria Schild

www.seele-im-mittelpunkt.at



Buchausstellung mit Honiglesefest der Imker im Pfarrsaal

Das Katholische Bildungswerk lädt zur jährlichen Buchausstellung im Pfarrsaal herzlich ein:

Samstag 07.11.2026 von 13:30 bis 17:00 Uhr

Sonntag 08.11.2026 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag 08.11.2026 von 13:00 bis 17:00 Uhr



Das kbw-Team bedankt sich bereits jetzt herzlich bei den Pädagog:innen der Volksschule und der Mittelschule St. Agatha, sowie bei den Kindergartenpädagog:innen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der alljährlichen Buchausstellung. Es besteht die Möglichkeit in aktueller Kinder- und Jugendliteratur, Fachliteratur, Bücher für die Advents- und Weihnachtszeit zu schmökern und auch sofort zu kaufen!

SOFORTVERKAUF der Bücher bei der Buchausstellung

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch von euch – DANKE !



Imker *verein*
ST. AGATHA



Fotos pixabay

10. - 16. APRIL 2027

Frühbucherpreis bis 15.10.2026



Reisebegleitung: Franz Scheuringer und Josef Steindl

Geistliche Begleitung: Josef Rathmaier

Rom, die Hauptstadt eines der größten Reiche der Antike, des christlichen Weltreichs und des heutigen Italiens, liegt auf sieben Hügeln am Tiber. Die Stadt blickt auf eine über 2.775 Jahre lange Geschichte zurück und bietet beeindruckende Plätze, enge Gassen und viele bekannte antike Bauwerke. Genießen Sie „la dolce vita“ bei einem Espresso in einem der typischen Straßencafés. Auf der Anreise besuchen Sie Padua, eine der ältesten Städte Italiens. Ein weiterer Höhepunkt erwartet Sie auf der Rückreise: Assisi, die Stadt des Heiligen Franziskus, der hier Anfang des 13. Jahrhunderts den Franziskanerorden gründete.





Inkludierte Leistungen:

- Busfahrt mit der Fa. Glas im klimatisierten Reisebus inkl. aller notwendigen Einfahrtsgenehmigungen und Parkgebühren
- 6 Nächtigungen in Pilgerhotels (1 Nacht Padua, 3 Nächte Rom und 2 Nächte Assisi)
- Halbpension (6 x Frühstück, 1x Abendessen in einem Restaurant in Hotelnähe, 4x Abendessen im Hotel, 1 x Weinjause in Frascati)
- Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- deutschsprachende lokale Stadtführungen in Padua (1. Tag halbtags), Rom (2. + 4. Tag halbtags, 3. Tag ganztags) und Assisi (5. Tag halbtags, 6. Tag ganztags)
- Audioguide Kopfhörer ab/bis Österreich
- Trinkgeldpauschale für Stadtführer und Busfahrer

Frühbucherpreis bis 15.10.2026 € 1.350,- pro Person im Doppelzimmer

Wir freuen uns, Sie auf dieser interessanten Reise begrüßen zu dürfen.

Franz Scheuringer, Josef Steindl & das Team von Moser Reisen

Reiseprogramm & Anmeldung:

Franz Scheuringer
Staufssiedlung 11
4084 St. Agatha
Tel: 0660/5201083
scheuringer.franz@gmail.com



Ihre Ansprechperson bei Moser Reisen:

Frau Sandra Riha
4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-23
riha@moser.at
www.moser.at



Oktober 2026 Rosenkranzgebete		Mo und Mi 8 Uhr; Di und Sa 19 Uhr; Do 7.30 Uhr; Fr 18 Uhr; So 9 Uhr	
Fr	2. Oktober 2026	ORA Hilfsgütersammlung St. Agatha ehem. GH Dieplinger	14 - 17 Uhr
Sa	3. Oktober 2026	ORA Hilfsgütersammlung St. Agatha ehem. GH Dieplinger	8 - 11 Uhr
So	4. Oktober 2026	Erntedankfest mit Segnung der Erntekrone am Pfarrplatz	9.15 Uhr
So	11. Oktober 2026	Ministranten Angelobungs- und Verabschiedungsmesse	9.30 Uhr
So	18. Oktober 2026	Familienmesse	9.30 Uhr
Do	22. Oktober 2026	kbw Vortrag Tanz der Hormone Frauenpower im Wandel	19.30 Uhr
So	1. November 2026	Allerheiligen Messe Friedhofsprozession	9.30 Uhr 14.00 Uhr
Mo	2. November 2026	Allerseelen-Messe	19.00 Uhr
Sa	7. November 2026	Buchausstellung kbw mit Honiglesefest im Pfarrsaal	13.30 -17 Uhr
So	8. November 2026	Buchausstellung kbw mit Honiglesefest im Pfarrsaal	9-12Uhr 13-17 Uhr
So	22. November 2026	Christkönig – Dankesfeier für die Ehrenamtlichen	9.30 Uhr
Sa	28. November 2026	nur Samstag: Adventbasar der Goldhauben- und Hutgruppe	9 - 16 Uhr
Sa	28. November 2026	Adventkranzweihe und Abschluss der Communale 2026 mit Weihnachtskonzert und anschließend Punschstand	ab 16.00 Uhr

Gottesdienstzeiten in unserer Pfarrgemeinde

Dienstag: **19.30 Uhr** Abendmesse und **ab 27. Oktober 2026 um 19.00 Uhr**

Donnerstag: **08.00 Uhr** Frühmesse

Samstag: **19.30 Uhr** Sonntag-Vorabendmesse bzw. **ab 27. Oktober um 19.00 Uhr**

Sonntag: **09.30 Uhr** Pfarrgottesdienst

Wir wünschen euch ALLEN einen schönen Herbst 2026.

Redaktionsschluss für die nächste Pfarrzeitung ist der 15.10.2026

Sprechstunde mit Pfarrkooperator

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

und nach persönlicher Vereinbarung

Telefonnummer 07277 8265

Email: pfarre.stagatha@dioezese-linz.at

Kanzleistunden im Pfarramt St. Agatha

Dienstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Impressum: Sandra Hofer und Friederike Fischer